



14.3012 Motion

Kostenreduktion dank Flexibilität beim Grenzübertritt

Eingereicht von: Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR

Einreichungsdatum: 24.02.2014

Eingereicht im: Nationalrat

Stand der Beratung: Abgeschrieben

Eingereichter Text

Der Bundesrat wird aufgefordert, das heute bestehende Obligatorium, den Grenzübertritt vorgängig verbindlich anzugeben, abzuschaffen. Damit können die Wartezeiten am Zoll deutlich verringert und somit Kosten eingespart werden.

Stellungnahme des Bundesrates vom 14.03.2014

Die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) wird beauftragt, die flexible Wahl der Grenzübergangsstelle zu ermöglichen. Dies bedingt eine Anpassung des IT-Systems der EZV, welche von den neuen Strategien der EZV im Bereich der Software sowie im Bereich der Frachtabplikationen abhängt. Beide werden zurzeit erarbeitet. Gemäss aktueller Planung ist die beantragte Vereinfachung für die Jahre 2016 und 2017 vorgesehen.

Antrag des Bundesrates vom 14.03.2014

Der Bundesrat beantragt die Annahme der Motion.

Kommissionsberichte

29.04.2014 - Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates

Chronologie

19.03.2014	Nationalrat Annahme
17.06.2014	Ständerat Annahme
14.06.2017	Nationalrat Abschreibung Im Zusammenhang mit der Beratung des Geschäfts 17.021.
12.09.2017	Ständerat Abschreibung Im Zusammenhang mit der Beratung des Geschäfts 17.021.

Zuständigkeiten

Behandelnde Kommissionen

Kommission für Wirtschaft und Abgaben NR (WAK-NR)

Kommission für Wirtschaft und Abgaben SR (WAK-SR)

Zuständige Behörde

Finanzdepartement (EFD)

Weitere Informationen

Konnexe Geschäfte

<u>12.028</u>	Geschäft des Bundesrates	Kartellgesetz. Änderung
---------------	-----------------------------	-------------------------



Behandlungskategorie

IV

Erstbehandelnder Rat

Nationalrat

Links

Weiterführende Unterlagen

[Amtliches Bulletin](#)

